



Presseinformation

Festival International Echternach 2011

Das Ysaÿe Quartett und Jean-Claude Vanden Eynden spielen in Echternach Eines der interessantesten Streichquartett-Ensembles mit großem Renommee

Das 1984 gegründete Quatuor Ysaÿe gehört zu den weltweit besten Streichquartetten. Während ihrer langen Karriere sind die Musiker in den berühmtesten Konzertsälen der Welt aufgetreten. In ihrem Konzert am Donnerstag, den 30. Juni um 20.00 Uhr im Trifolion Echternach, spielen sie auf Einladung des Festival Echternach zusammen mit dem belgischen Pianisten Jean-Claude Vanden Eynden, der als Solist wie auch als Kammermusiker international gefragt ist. Auf dem Programm des Abends: C. Debussy (Streichquartett in G-moll op. 10), M. Ravel (Streichquartett in F-Dur op. 35), C. Franck (Quintett für Klavier und Streicher in F-moll).

Das *Ysaÿe Quartett* nennt sich nach Eugene Ysaÿe (1858-1931), einem virtuosen Violinisten und Komponisten mit großer musikalischer Ausstrahlung. Das Quartett gewann 1988 beim Internationalen Streichquartett-Wettbewerb in Evian als erstes französisches Quartett den Grand Prix. Seither gastiert es in der ganzen Welt. In den letzten Jahren unternahm es mehrere Tourneen nach Japan, Australien, den USA und Israel und es ist regelmäßig Gast bei den großen Festivals. 2006 haben die vier Franzosen beim Festival in Besançon alle Quartette von Joseph Haydn gespielt. Den kompletten Beethoven Quartett-Zyklus brachten sie 2008 im Pariser Musée d'Orsay zur Aufführung.

Im Jahr 2003 gründete das Ysaÿe Quartett sein eigenes Plattenlabel „Ysaÿe Records“. Es sind bereits CDs, die von der internationalen Kritik sehr gelobt wurden, mit Werken von Haydn, Schumann, Mozart, Beethoven, Franck und Magnard erschienen. Die Diskographie begreift aber auch das Gesamtwerk für Streichquartette von Felix Mendelssohn und die Klavierquartette- und Quintette von Gabriel Fauré. Mehrere Komponisten haben auf Anregung des Quartetts neue Werke komponiert. 2001 wurde ihm der Große Preis der Akademie Charles Cros für die Aufnahme des Gesamtwerks für Streichquartett von André Boucourechliev zugesprochen.

Jean-Claude Vanden Eynden, geboren in Brüssel, wird im Alter von 12 Jahren Schüler des Konservatoriums seiner Heimatstadt und studiert dann weiter an der Chapelle Musicale Reine Elisabeth. Mit 16 Jahren gewinnt er den dritten Preis beim Reine Elisabeth-Wettbewerb und beginnt daraufhin eine Laufbahn als Solist, die ihn auf alle Kontinente führt und er ist Gast bei vielen Festivals. Zu den vielen Orchestern, mit denen er aufgetreten ist, zählen z.B.: Symphonieorchester St. Petersburg, Royal Philharmonic Orchestra, Residentie Orkest (Den Haag), Orchestre Philharmonique du Luxembourg, alle Symphonieorchester Belgiens sowie viele Kammerorchester. Er arbeitete mit so berühmten Dirigenten wie R. Barshai, H. Iwaki, Y. Temirkanov, P. Bartholomé, S. Cambreling. Er widmet sich häufig auch der Kammermusik mit Partnern wie V. Bogaerts, A. Dumay, G. Caussé, J. Van Dam und den Quartetten Enesco, Melos und Ysaye.

Seine sehr vielfältige Diskographie umfasst unter anderem das Gesamtwerk für Klavier von Maurice Ravel, die Konzerte von Grieg und Arthur de Greef (Ersteinspielung), die *Sonate für Violine und Klavier* von Lekeu sowie die *Sonaten und Trios für Klarinette* von Brahms (Grand Prix du Disque Caecilia). Er ist regelmäßig Mitglied der Jury beim Reine Elisabeth-Wettbewerb sowie bei anderen internationalen Wettbewerben.

Kartenvorverkauf und Informationen: Festival Echternach (Tel. 00352-729940)

Email: musique@pt.lu Internet: www.echternachfestival.lu

Abendkasse: ab 19.00 Uhr im Trifolion Echternach